

Ein Team begleiten

Das Leiterteam pflegen



Begleiten heisst gemeinsam unterwegs sein zu einem Ziel. Es kommt dabei auf die Sensibilität des Begleiters an. Er entwickelt ein feines Gespür für jede einzelne Person im Team.

Jeder bekommt so viel Freiheit, wie er braucht!

Ein Team zeichnet sich durch seine Dynamik und Vielseitigkeit aus. Gemeinsam entwickelt man Ideen und Strategien. Man hilft sich gegenseitig und steht für den anderen ein. Ein Team kann fast alles besser als einer alleine.

Begleitung in der Praxis

- Ein Team hat seine Eigendynamik. Diese ist der Motor des Teams. Lass den Motor laufen!
- Kläre deine Rolle im Team und frage es, was es von dir erwartet.
- Setze nur Leitplanken, wenn es welche braucht. Lass der Kreativität freien Spielraum.
- Versuche jeden Einzelnen im Team zu spüren. Melde ihm zurück, dass du ihn spürst.

- Achte darauf, wie das Team gebildet wird. Welche Rolle spielt jeder Einzelne im Team?
- Erkenne frühzeitig mögliche Stolpersteine und sprich das Team darauf an.
- Berate das Team, äussere deine Meinung. Diktieren sie ihm nicht auf.
- Übernimm nur Aufträge für das Team, wenn es dich darum bittet.
- Sei kein Übervater für dein Team, sei ein guter Freund, den man alles fragen kann.
- Belohne dein Team, wenn es «etwas» gut gemacht oder gelöst hat (Goodies usw.).
- Sprich deinem Team deine Anerkennung aus und melde es dem Vereinsvorstand weiter.
- Unternimm «etwas» mit deinem Team, mach einen Ausflug oder lade es zu einem Fest ein.

Beachte bitte, dass ein Team nur für eine zeitlich beschränkte Dauer Bestand hat. Wechsel im Team gehören zur Teamdynamik. Die Prozesse der Teambildung wiederholen sich laufend. Es ist deine Aufgabe, rechtzeitig Ermüdungserscheinungen zu erkennen und mögliche Kandidaten im Verein als Nachfolger aufzubauen.

Im Grundsatz gilt:
Je weniger man den Begleiter im Team spürt, desto besser macht er seine Arbeit.

